

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



Juni 2021 - August 2021

Nr. 57



© www.ClipartsFree.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und eine gute Erholung!

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Pfarrer Bernd Langer, Tel.: 0511 / 65597 - 290, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de

Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg, Tel.: 0511 / 65597-202, E-Mail: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Das Hauptbüro St. Maria ist für alle drei Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter:

Tel.: 0511/65597-201, Fax.: 0511/65597-209, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de, Internet: st-maria.de

Pfarrsekretär-/in St. Maria

Elke Hoppe
Tel.: 0511 / 65597 - 205
Mo, Di, Do: 10-12 Uhr, Mi: 8-10 Uhr

Frank Flindt
Tel.: 0511 / 65597 - 101
Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr

Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 01 81 82
Do: 14:30-16:30 Uhr

Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 00 10 55
Mi: 9-11 Uhr



**Katholisches Internationales
Zentrum Hannover (KIZH)**
Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinierende Mitarbeiterin
Gaetana Lazzaro
Tel.: 0511 / 65597 - 111
E-Mail: gaetana.lazzaro@kizh.org
Mo, Do: 9-12 Uhr

Hauswirtschafterin
Silke Koch
Tel.: 0511 / 65597 - 121
E-Mail: silke.koch@kizh.org
Mo, Do: 9-12 Uhr



**Katholisch-Internationales
Familienzentrum St. Maria**
Paulstr. 13, 30167 Hannover

Leitung
Marianne Brodmann
Tel.: 0511 / 65597 - 600
E-Mail: fz.maria@st-maria.de

Koordinatorin
Fabienne Kolletzki
Tel.: 0511 / 65597 - 601
E-Mail: koordinatorin.fz.maria@st-maria.de



Familienzentrum St. Adalbert
Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Leitung
Bernadette Talhof
Tel.: 0511 / 79 42 49
E-Mail: fz.adalbert@st-maria.de

Koordinatorin
Karin Trüller-Schnittger
Tel.: 0176 / 23482449
E-Mail: koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de

Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria,

während ich diese Zeilen schreibe, verabschiedet sich der April mit dem für ihn typischen Wetter. Das hellt also auch nicht die trüben Aussichten auf einen relativ unbeschwerten Sommerverlauf auf. Aber die Nachricht, dass Ende April täglich über eine Millionen Menschen in Deutschland gegen das Coronavirus geimpft worden sind, lässt dann doch hoffen. Denn je schneller geimpft wird, desto kürzer wird die fruchtlose Debatte, was Geimpfte „dürfen“ und was nicht. Je schneller geimpft wird, desto eher besteht die Chance, den Blick vom eigenen Nabel auf die Welt (wieder) zu weiten.

Wie sieht es wohl im Bistum unseres früheren Pastors Bhagyam aus? Wenn das Virus nicht wieder verheerend zuschlagen soll, muss es weltweit bekämpft werden, damit es nicht durch unsere Vernetzungen auch plötzlich hier erneut auftaucht. Die „Globalisierung“ ist eben nicht nur etwas für Wirtschaft und Finanzen, sondern muss internationale Solidarität hervorbringen – im Gesundheitswesen wie im Umweltschutz.

Jetzt freue ich mich darauf, dass der Frühling bald seinem Namen alle Ehre macht und ich wieder länger spazieren gehen kann. Und dann freue ich mich auf die Wallfahrt auf dem letzten Stück des Pilgerwegs nach Santiago de Compostela.

Der Frühling wird Geschichte sein, wenn Sie diese Zeilen lesen. Aber dann sind wir mitten im Wahlkampf zum Bundestag, der hoffentlich spannend und nicht zur Schlamm-schlacht wird. Und denken Sie daran, dass unsere Probleme nicht automatisch der Nabel der Welt sind.

Ich wünsche Ihnen alles erdenkliche Gute und Gottes Segen!



Bernd Langer

Inhalte

- 4 Pilgerreise
- 6 Vorbereitung Erstkommunion
- 7 von den Familienzentren
- 9 St. Hedwig hat was
- 10 über Edith Stein
- 17 Kinderseite

Bernd Langer, Pfr.

Pilgerreise

Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela
und nach Finisterre

vom 03. bis 11.08.2021, 1ESQ1001

Begleitung: Herr Thomas Schmalstieg und Pfarrer Bernd Langer

Der Camino Francés kompakt:

Wo der Weg des Windes den Sternenweg kreuzt, erleben wir in der Gemeinschaft der Pilgergruppe zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela ausgewählte Wanderstrecken und erreichen die großartigen Sehenswürdigkeiten des klassischen Jakobsweges per Bus.

Ein Ausflug nach Finisterre, ans „Ende der Welt“, steht auch auf unserem Programm!

1. TAG DIENSTAG, 03.08.2021 AN-REISE

Morgens Flug von Hannover via Frankfurt nach Bilbao. Wir fahren mit dem Bus nach Pamplona

und unternehmen einen informativen Rundgang durch die Altstadt. Wir besuchen die Kathedrale und feiern zum Beginn unserer gemeinsamen Wallfahrt einen Gottesdienst (1 Nacht).

2. TAG MITTWOCH, 04.08.2021 PAMPLONA - LOGROÑO

Über die Anhöhe „Alto del Perdón“ kommen wir nach Eunate. Wir wandern auf dem historischen Jakobsweg nach Puente la Reina mit seiner 900-jährigen Brücke und der Kirche Cruzifijo. Am Kloster Irache machen wir Halt und kosten einen Schluck Wein vom „Pilgerbrunnen“. Die Fahrt geht weiter nach Logroño, der Hauptstadt der Rioja. Mit einer Besichtigung der barocken Kathedrale beschließen wir unseren ersten Tag (ca. 6 km / ca. 1,5 Std.), (1 Nacht).

3. TAG DONNERSTAG, 05.08.2021 LOGROÑO - BURGOS

Wir fahren nach Santo Domingo de la Calzada, dem Ort, wo sich der Legende nach das



Blick auf Santiago de Compostela

„Hühnerwunder“ ereignete. Anschließend pilgern wir von Villafranca Montes del Oca nach San Juan de Ortega. Hier steht die Klosterkirche mit dem Grabmal vom hl. Juan, der sich um die Verbesserung der Infrastruktur der Pilgerwege bemühte.

Am späten Nachmittag erreichen wir die einstige Königsstadt Burgos, die wir durch den Arco Sta. María betreten (ca. 9 km / ca. 3 Std.), (1 Nacht).

4. TAG FREITAG, 06.08.2021 BURGOS - LEÓN

Heute wandern wir durch die Weiten der Meseta – den Horizont immer im Blick. In Frómista bestaunen wir die Kirche S. Martin, eine Perle der Romanik. In León, einer der schönsten Städte am Jakobsweg, besuchen wir S. Isidoro, die „Sixtinische Kapelle der Romanik“.

Ein informativer Stadtbummel und ein Besuch in der gotischen Kathedrale Santa María de Regla, wo die farbenprächtigen Glasfenster erstrahlen, runden unseren Aufenthalt ab (ca. 8 km / ca. 2,5 Std.), (1 Nacht).

5. TAG SAMSTAG, 07.08.2021 LEÓN - PONFERRADA

Unser nächster Halt ist Astorga, anschließend geht es hinauf zum Pass von Rabanal. Wir pilgern von Rabanal del Camino über das einstige Ruinendorf Foncebadón zum Cruz de Ferro. Am berühmten Eisenkreuz legen die Pilger traditionell einen Stein ab – ein historisches Ritual!

Hiernach fahren wir in unsere Unterkunft nach Cacabelos (ca. 8 km / ca. 3 Std.), (1 Nacht).

6. TAG SONNTAG, 08.08.2021 CACABELOS - SARRIA

Nach dem Frühstück pilgern wir los und gelangen später durch liebliche Weinberge bis zur Santiagokirche in Villafranca del Bierzo.

Dann fahren wir auf den Cebreiro-Pass und besichtigen die Keltensiedlung. Nach der Mittagspause feiern wir hl. Messe in der vorromanischen Kirche Santa María.

Später pilgern wir noch ein kleines Stück zum Kloster Samos, bevor wir nach Sarria oder Lugo fahren (ca. 8+3 km / ca. 3,5 Std.), (1 Nacht).

7. TAG MONTAG, 09.08.2021 SARRIA - SANTIAGO DE COMPOSTELA

Zunächst fahren wir auf den berühmten Monte del Gozo, den Berg der Freude, von wo aus wir einen ersten Ausblick auf die Türme der Kathedrale von Santiago haben.

Das Ziel ist nah! Durch die Altstadt pilgern wir zum Apostelgrab und nehmen an der feierlichen Pilgermesse teil.

Nach einer ausführlichen Besichtigung der Kathedrale und des Pórtico de la Gloria haben wir nachmittags Gelegenheit, die gemütliche, mittelalterliche Altstadt Santiagos bei einem Spaziergang durch ihre engen Gassen näher kennen zu lernen (2 Nächte).

8. TAG DIENSTAG, 10.08.2021 AN DEN ATLANTIK UND NACH FINISTERRE

Heute geht es ans mystische Felsenkap Finisterre. Ab der Kirche Santa María das Areas wandern wir zum Leuchtturm hinauf und verweilen vor dem weiten Ozean...

Zurück im Fischerort genießen wir ein maritimes Abschiedsmittagessen. Der Sandstrand von Langosteira lädt hernach zum Seele baumeln ein, bevor wir, zurück

in Santiago, den Abend und unsere Reise ausklingen lassen (ca. 3 km / ca. 1 Std.).

9. TAG MITTWOCH, 11.08.2021 RÜCKREISE

Fahrt zum Flughafen von Porto und Rückflug via Frankfurt nach Hannover.

Information, Beratung und Anmeldung:

Kath Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstraße 34
30167 Hannover
Telefon: 0511-65 597-201
Telefax: 0511-65 597-209
E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de

Preis pro Person im Doppelzimmer:
ab/bis Hannover € 1.498,-
Zuschlag Einzelzimmer € 238,-

Vorbereitung auf die Erstkommunion 2021

Unter Corona nicht so einfach

Unter schwierigsten Bedingungen konnten die 35 Kommunionkinder zur Erstbeichte in St. Maria gehen.



Auf dem Parkplatz vorm KIZH

Das Wochenende in St. Ludgerus / Helmstedt musste gestrichen werden.



In den Räumen des KIZH in St. Maria konnten wir dann an 2 halben Tagen (Donnerstag + Freitag) und am ganzen Samstag (18. bis 20.3.) unsere Beichtvorbereitung stattfinden lassen.

Beichtvorbereitung im Saal

Die geplanten reduzierten drei Tage konnten nicht in St. Adalbert stattfinden.



Alles fand mit genügend Abstand statt.



Aktivitäten auf dem Parkplatz

Großen Dank an Pfarrer Langer, dass er sich den ganzen Nachmittag mit den 35 Kindern die Beichtgespräche führte und anschließend noch zur Vorabendmesse nach St. Hedwig eilte!



Mit Spaß die Nordstadt entdecken

Eine spannende Rallye für die ganze Familie

Um die Familien des Stadtteils nach draußen zu locken, haben die drei Koordinatorinnen der Familienzentren St. Maria, Klaus-Müller-Kilian-Weg und Nordstadt sich zusammengetan und eine Rallye entwickelt.

Anfang April hat die Stadtteilrallye gestartet und wird auch noch bis Ende Mai verfügbar sein. Zu finden sind die Unterlagen an den drei Familienzentren, wo sie in mehreren Sprachen ausgehängt sind (deutsch, englisch, türkisch, arabisch, spanisch, portugiesisch, russisch, polnisch und dari-persisch).

Beim Familienzentrum St. Maria hängen die Unterlagen am Zaun bei der Paulstraße 13 und können dort an jedem Tag und zu jeder Uhrzeit abgeholt werden.

Es sind alle Familien mit Kindern im Alter zwischen 2 und 6 Jahren herzlich eingeladen mitzumachen.

Es können Spielplätze und andere spannende Orte für Kinder entdeckt werden. An jeder Station gibt es eine Idee, was dort erlebt werden kann.

Bisher kommt die Idee sehr gut an, es haben insgesamt schon mindestens 120 Familien daran teilgenommen. Seien auch Sie mit dabei und entdecken, was es in der Nordstadt zu erleben gibt.

Viel Spaß und bleiben Sie gesund

Fabienne Kolletzki
Koordinatorin Familienzentrum St. Maria



Die Koordinatorinnen präsentieren die Stadtteilrallye

von links nach rechts: Annabel Friess (FZ Klaus-Müller-Kilian-Weg), Daniela Padberg-Biederbeck (FZ Nordstadt) und Fabienne Kolletzki (FZ St. Maria)



Ein herzliches „Hallo“ aus dem Familienzentrum St. Adalbert.

Es geht uns gut, wir alle versuchen in der aufregenden Zeit, unsere Arbeit so gut es geht zu „meistern“, und das Beste aus der Situation zu machen.

Der Alltag sieht etwas anders aus als wir es gewohnt sind. Wir betreuen 50% der Kinder und nachmittags zusätzlich für 2 Stunden eine Kleingruppe von 10 Kindern. Wir versuchen alle, so gut es geht gesundheitlich zu schützen.

Wir Mitarbeiter testen uns zwei Mal die Woche auf Covid 19 und manche von uns haben die erste Impfung erhalten.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir im Sommer unserer Arbeit wie vor der Pandemie wie gewohnt nachgehen.



Sitzkreis in den Räumen des Familienzentrums St. Adalbert

Es gibt etwas Besonderes zu erwähnen, im April haben wir unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen, 3 Mitglieder des Kirchenvorstandes bei uns in der Einrichtung begrüßen dürfen. Wir danken, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind, danke auch für das offene Ohr und den guten Austausch.

Bei Fragen zu unserer Einrichtung stehen wir auch allen anderen Gemeindemitgliedern zur Verfügung.

Die besten Grüße, einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund.

Aus dem Familienzentrum St. Adalbert

Text und Bilder: Bernadette Talhof



Mitglieder des Kirchenvorstandes

Von links nach rechts: Herr Eckelt, Frau Wegmann, Pfarrer Langer

Berichte aus St. Hedwig

Vor einem Jahr gab es bedingt durch Corona häufig den Satz: „Schade, jetzt geht das nicht, aber nächstes Jahr...“

Nun erleben wir, dass Corona immer noch unser Leben bestimmt. Gottesdienste werden angeboten und im Rahmen der Möglichkeiten gut besucht. Darüber hinaus lässt sich aber eine Planung für Aktionen und Veranstaltungen im Gemeindeleben schwer vornehmen.

1961 wurde unsere Kirche St. Hedwig geweiht, das wäre in diesem Jahr 2021 ein Anlass, 60 Jahre zu feiern, ist aber leider derzeit nicht umsetzbar.

Im nächsten Jahr können wir auf 75 Jahre Kuratiegemeinde St. Hedwig blicken.

Wir hoffen sehr, dass wir dann diese Jubiläen entsprechend feiern können.

Zum einen gibt es bei Gemeindemitgliedern Erinnerungen, Geschichten, ... an Ereignisse aus vielen Jahren.

Zum anderen gibt es Wünsche, Erwartungen, Hoffnungen, ... für die Zukunft unserer Kirche und Gemeinde.

Nach dem Sommer werden die konkreten Überlegungen und Planungen beginnen.

Hat das vielleicht Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Fragen und Meldungen an:

Elisabeth Stieglitz,

Email: elisabeth.stieglitz@st-maria.de

Tel. 0511 74 86 16

Anne-Catrin Trocka,

Email: anne-catrin.trocka@st-maria.de

Tel. 0511 78 96 58

*E. Stieglitz und A-C. Trocka,
Gemeindeausschuss St. Hedwig*

Verstärkung gesucht!

Pflege / Reinigung unserer Kirche St. Hedwig

In der Chronik findet sich im Jahr 1975 der Eintrag: „Circa 30 ehrenamtliche Kirchenreinigungshelfer arbeiten in mehreren Gruppen.“

Dies hat sich in den Jahren natürlich verändert, weniger Personen, aber auch andere Gerätschaften, die die Arbeit erleichtern.

Für die Bildung von 4er-Gruppen suchen wir dringend Frauen / Männer, die bei dieser Aufgabe mitwirken möchten für ca. 1,5 Stunden pro Monat.

Sprechen Sie uns an, wir beantworten gern Ihre Fragen:

Bärbel Grundey, Tel. 0511 78 91 81 oder

Elisabeth Stieglitz, Tel. 0511 74 86 16

Gold-Handys

Aktion Schutzengel von missio

Nach wie vor können Sie Ihre nicht mehr benötigten Handys im Haupteingang der Kirche St. Hedwig abgeben.

Vielen Dank.

Wissenswertes über Edith Stein

wussten Sie, dass nur ca. 120 Kilometer von Hannover entfernt eine Mitpatronin Europas die entscheidende Prägung ihres Lebens erhielt?

Edith Stein, deren Festtag wir am 09. August feiern, wurde am Versöhnungstag (Jom Kippur) (12. Oktober) 1891 als Tochter einer jüdischen Familie in Breslau geboren. Schon früh zeigt sich, dass sie die Wahrheit sucht.



Edith Stein

Als Jugendliche erklärt sie sich als Atheistin und studiert in Breslau und Göttingen Philosophie. Gegen viele Widerstände schafft sie es, 1916 in diesem Fach promoviert zu werden. Die Freundschaft zu Kommilitonen beider christlichen Konfessionen eröffnet ihr eine neue Dimension des Lebens. Besonders prägend war für sie die Begegnung mit Anna Reinach, die 1917 ihren Ehemann im Ersten Weltkrieg verloren hatte. Sie, die trösten wollte, wurde selbst getröstet. Sie bekennt später: „Es war dies meine erste Begegnung mit dem Kreuz und der göttlichen Kraft, die es seinen Trägern mitteilt. (...) Es war der Augenblick, in dem (...) Christus aufstrahlte: Christus im Geheimnis des Kreuzes.“

Auf der Suche nach der Wahrheit liest Edith Stein die Autobiographie der Karmelitin Teresa von Avila. Sie entschließt sich, sich taufen zu lassen und wählt dafür bewusst den Neujahrstag, den damaligen Festtag der Beschneidung Jesu, um die Kontinuität der jüdischen und der christlichen Glaubenstradition zu unterstreichen. Am Neujahrstag des nächsten Jahres feiern wir den 100. Jahrestag ihrer Taufe. Sie wirkt in Speyer als Lehrerin und ab 1932 in Münster als Dozentin am Deutschen Institut für wissenschaftliche Pädagogik. Sie tritt unermüdlich für die Gleichberechtigung der Frau auch in der katholischen Kirche ein.

1933 erhält sie auf Grund der „Nürnberger Arier-gesetze“ Berufsverbot und tritt im Herbst in das Kölner Karmelitinnenkloster ein. Sie wählt den

Ordensnamen Teresa (wie Teresa von Avila) Benedicta (=die Gesegnete) vom Kreuz. Das Kreuz ist für sie der Schlüssel, das Leben zu verstehen und zu deuten, auch wenn es ein Geheimnis bleibt.

Sie fühlt mit den Verfolgten in dieser Zeit und vergleicht sich mit der Königin Esther, die sich mutig vor den Großkönig stellt, um ihr jüdisches Volk vor dem Untergang zu retten: „Ich bin eine arme und ohnmächtige Esther; aber der König, der mich erwählt hat, ist unendlich groß und barmherzig.“

Nach den Novemberpogromen 1938 geht sie in das Karmelitinnenkloster im niederländische Echt. In ihrer Lebensweihe am Passionssonntag 1939 bittet sie ihre Priorin, ihr zu erlauben, „mich dem Herzen Jesu als Sühneopfer für den wahren Frieden anzubieten: dass die Herrschaft des Antichrist, wenn möglich, ohne einen neuen Weltkrieg zusammenbricht und eine neue Ordnung aufgerichtet werden kann. Ich möchte es heute noch, weil es die 12. Stunde ist.“

Das Protestschreiben der niederländischen Kirchen und katholische Bischöfe gegen die Deportation der Juden im Juli 1942 führt am 02. August 1942 zur Verhaftung aller katholischen Jüdinnen und Juden in den Niederlanden. Bei ihrer Verhaftung soll Edith Stein zu ihrer leiblichen Schwester Rosa, die ihr nach Echt gefolgt war: „Komm, wir gehen für unser Volk.“ Die letzten Lebenstage von Edith Stein führen über Amersfoort und Westerbork nach Auschwitz Birkenau, wo sie wahrscheinlich am 09. August 1942 ankam und sofort in der Gaskammer den Tod fand.

Von ihren letzten Lebenstagen wird von ihr berichtet, „als ob sie eine Pietà wäre ohne Corpus Christi“. Vielen ihrer Leidensgenossen konnte sie Trost spenden.

Papst Johannes Paul II sprach sie am 11. Oktober 1998 heilig und ernannte sie am 01. Oktober 1999 zusammen mit Katharina von Siena und Birgitta von Schweden zur Patronin Europas. Folgendes Gebet wird ihr zugeschrieben:

*Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg ich meinen Tag in Deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.*

*Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen-
bin aus Deinem Mosaik ein Stein.
Wirst mich an die rechte Stelle legen-
Deinen Händen bette ich mich ein.*

Was kann Edith Stein uns heute sagen? Ein wachsamer Blick auf die „Zeichen der Zeit“ drängt sie zum Handeln. In ihrem Leben des Gebets ist sie den Suchenden und Notleidenden solidarisch verbunden. Ihre entschiedene Suche nach der Wahrheit/nach Gott können uns und andere ermutigen.

P.S.: Wenn Sie die achtbeste Konditorei Deutschlands besuchen, Cron & Lanz in der Göt-

tinger Fußgängerzone: Dort hat Edith Stein damals ihre Doktorarbeit, ihre Promotion gefeiert!

Text: Pfarrer Langer

Foto: Kath.de



**Nordstadt
Apotheke**

Ursula Kuklinski-Schnare

www.nordstadt-apotheke.de
schnare@nordstadt-apotheke.de

Nordstadt-Apotheke
 Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover
 Telefon: (05 11) 161 52 53
 Telefax: (05 11) 161 52 57



Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag **08.00 - 19.00 Uhr**
Samstag **09.00 - 14.00 Uhr**

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts-haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stütz-strümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*



Aktuelle Informationen über

Veranstaltungen

Zur Zeit finden in unserer Gemeinde wegen der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen, Gruppenaktivitäten und Versammlungen statt.



Gottesdienste

Liebe Gemeindemitglieder,

Zu beachten ist beim Besuch unserer Gottesdienste folgendes:

- Bitte kommen Sie pünktlich, **möglichst mindestens fünf Minuten vorher.**
- Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang.
- Bitte Ihre Anschrift und Tel.nr. am Eingang bereit halten! Es erfolgt ein Eintrag in die Teilnehmerliste, zur evtl. erforderlichen Rückverfolgung.
- Ihre Daten werden nach 4 Wochen wieder gelöscht.
- Setzen Sie sich bitte nur auf die mit grünen Karten gekennzeichneten Plätzen.
- Familien und Personen die in einem Haushalt leben, können zusammensitzen.
- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist zwingend erforderlich!
- Mitsingen ist nicht erlaubt!
- Es ist auf den gebotenen Abstand von mind. 1,5 m zu achten, auch vor der Kirche.
- Die Kollektenkörbe stehen hinten.
- Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden!
- Dies ist gültig in allen unseren Kirchen.

Danke für Ihr Verständnis! Bleiben Sie behütet und gesund!



Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

14:00 Uhr	3. Sa.	Hl. Messe in ungarischer Sprache	St. Adalbert
17:30 Uhr	1. + 3. Sa.	Vorabendmesse	St. Hedwig
	2. + 4. Sa.	Vorabendmesse	St. Adalbert

Sonntag

09:30 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
10:45 Uhr	2. + 4. So.	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde	St. Adalbert
11:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe + Kinderkirche	St. Adalbert
	2. So.	Hl. Messe	St. Hedwig
	3. So.	Hl. Messe	St. Adalbert
	4. So.	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)	St. Hedwig
12:00 Uhr		Hl. Messe in kroatischer Sprache	St. Maria
16:00 Uhr		Hl. Messe in italienischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe in englischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	2. So.	Hl. Messe in französischer Sprache	St. Maria

Dienstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Mittwoch

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr	1. Mi.	Hl. Messe	St. Maria
	2. - 4. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert

Donnerstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
15:00 Uhr	1. + 3. Do.	Hl. Messe	St. Hedwig
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Freitag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
18:00 Uhr	3. Fr.	Hl. Messe in tamilischer Sprache	St. Maria
19:00 Uhr		Hl. Messe	St. Hedwig

Geburtstagsjubilare

DIESE SEITE KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIESSEN.

**WIR GRATULIEREN UND
WÜNSCHEN VIEL GLÜCK
UND VIEL SEGEN IM NEU-
EN LEBENSJAHR!**

Eheschließungen

Es fand keine Eheschließung statt.



Taufen

Vier Taufen gab es in unserer Gemeinde.



Die Solaranlage von St. Hedwig

2018 = 27.601 kW/h

2019 = 25.686 kW/h

2020 wurden folgende Erträge durch die Sonne erwirtschaftet:

Januar	529 kW/h
Februar	869 kW/h
März	2.570 kW/h
April	4.036 kW/h
Mai	3.854 kW/h
Juni	3.538 kW/h
Juli	3.203 kW/h
August	3.141 kW/h
September	2.449 kW/h
Oktober	1.005 kW/h
November	696 kW/h
Dezember	339 kW/h

In diesem Jahr konnten wir dank Sonne folgende Energiestände erzielen:

Januar	313 kW/h
Februar	821 kW/h
März	2.164 kW/h
April	3.057 kW/h

Text: Nordmeyer



Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 05 11 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 05 11 750098-16 · wg.hannover@bethel.de
www.bethel-im-norden.de

Bethel 

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Beiträge, Lob und Kritik senden Sie bitte an:

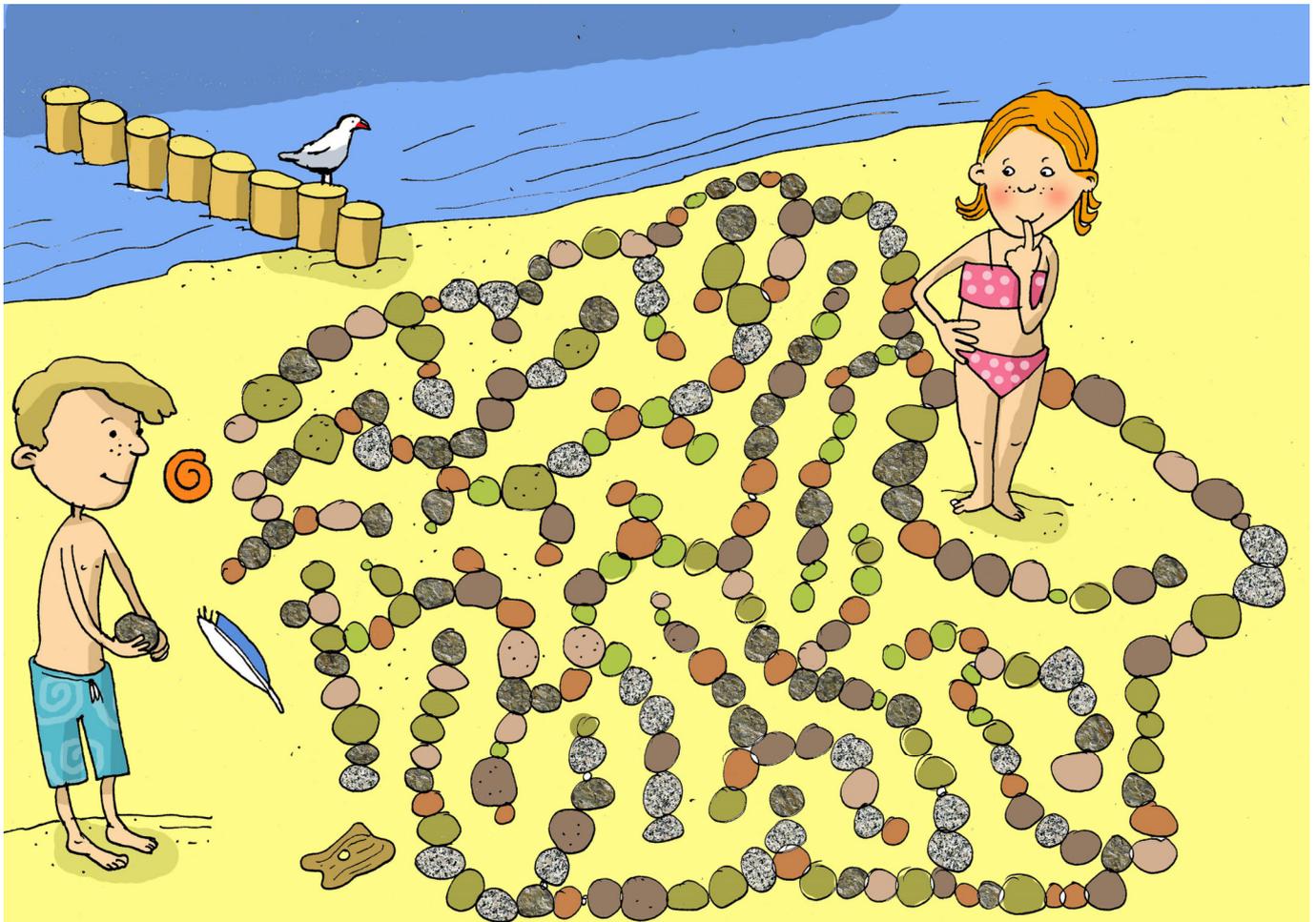
Email

pfarrbriefteam@st-maria.de

Anschrift

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstraße 34
30167 Hannover

Kinderseite



Wer findet den Weg?

Wenn du an einem Strand mit vielen Steinen bist, kannst du mit ihnen ein Steinlabyrinth legen.

Tom und Frieda haben mit den Steinen am Strand ein großes Labyrinth gebaut.

Die Wegbegrenzungen werden dabei von den Steinen gebildet.

Dazwischen verlaufen die Wege.

Von welchem der drei Fundstücke – Muschel, Feder oder Holzstück – führt ein Weg genau bis zu Frieda?

Findest du den Weg?

Viel Spaß beim Suchen.

Regelmäßige Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

Gebete & Andachten

Laudes – Morgengebet in der Krypta St. Adalbert
Dienstag – Freitag jeweils um 07:30 Uhr

Bibelkreis

2. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr
in der Ev. Kapelle Godshorn

Messdiener

St. Adalbert
Anja und Martin Hagemeier Tel. 0511 79 21 11

St. Maria
Kathrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

Messdienerausbildung

Anja und Martin Hagemeier Tel. 0511 79 21 11

Geländepflege

St. Adalbert
Peter Klötzer

St. Hedwig
Freitags ab 08:00 Uhr

Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen
Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

Familienkreis

St. Adalbert
1. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche
Dominik Wippler Tel. 0511 590 44 73

St. Hedwig
4. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche
Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Senioren

St. Adalbert
Ökumenischer Treff
Dienstag, 14:00 Uhr

St. Christophorus in St. Adalbert
Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

St. Hedwig
1. + 3. Donnerstag, 15:00 Uhr, HL Messe
anschl. Treffen im Pfarrheim mit Kaffeetrinken
Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

St. Marien
Montag und Mittwoch, 14:00 Uhr,
Kartenspiel und Kaffee
Montag, 15:30 Uhr Gymnastik

Frauen

St. Adalbert
Christa Murawa Tel.: 0511 79 29 11

St. Christophorus
Bärbel Schaper Tel.: 0511 75 64 95

St. Hedwig
Bärbel Grundey Tel.: 0511 78 91 81

Männer

St. Marien
2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr
Sonntags nach der HI. Messe
Andreas Brauner Tel.: 0511 70 11 728

St. Christophorus
Thomas Poloczec Tel.: 0511 271 59 81

St. Hedwig
1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, HI. Messe
anschl. Begegnung im Pfarrheim

Tischtennis St. Adalbert

Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35

Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

Spielkreise und Kurse**Kath. Familienzentrum St. Adalbert**

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind
Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Offenes Elterncafe

mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat,

08:30 Uhr - 10:30 Uhr Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr

Internationaler Kochkurs

Freitag, 1-mal im Vierteljahr 17:00 Uhr

Interkultureller Frauenabend

St. Hedwig

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr Pfarrheim

1. Etage Spielkreis (0-3 Jahre)

Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Im Pfarrheim Erdgeschoß

Chor Vermonia

Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Yoga für Erwachsene

Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Gymnastik

Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

Kath. Familienzentrum St. Maria**Tel 0511 65597-601**

Montag, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

„Gemeinsam Wachsen“

Offener Eltern/Kind-Treff mit
pädagogischer Begleitung

Dienstag, 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Offener Nähkurs für Eltern

Sengül Akyol

Dienstag, 09:30 Uhr - 10:15 Uhr

Tanz und Ballett für Kinder ab 4 Jahre

Pia-Doreen Brandt

Dienstag, 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Musikalische Früherziehung

Frau Deeken

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Offenes Elternfrühstück

Sevgi Tani

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Kinderwagen-Cafe

für Schwangere und Eltern mit Babys

Carolin Richter

1. Freitag im Monat 10:30 Uhr

„Tag der Offenen Tür“ für interessierte Eltern



**Pflege und
Gesundheit**

in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt
in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.**

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de

Alles findet unter Vorbehalt und unter Berücksichtigung der jetzigen Corona Schutzmaßnahmen statt.

Änderungen werden in den laufenden Mitteilungen und auf der Internetseite bekanntgegeben.

Vertrauen wir Gott, dass er uns seine Liebe spüren lässt. Geben Sie die Hoffnung nicht auf!

Die nächste Ausgabe für die Monate September, Oktober und November erscheint Ende August, Anfang September

Redaktionsschluss dafür ist: Montag, 19. Juli 2021

Beiträge können Sie uns per **Post**, bzw. **E-Mail pfarrbriefteam@st-maria.de** zusenden oder direkt im Pfarrbüro, Marschnerstraße 34 abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen, sofern nicht termingebunden, automatisch in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria

PGR-Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25 E-Mail: pgr@st-maria.de

Titelbild: www.ClipartsFree.de

Redaktion: Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg

Layout: Michael Dahms

Wichtiger Hinweis

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro St. Maria mit.